

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der HerausgeberIn	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
A. Einleitung	1
B. Datenschutzrechtliche Grundlagen	3
1. Grundrecht auf Datenschutz	3
2. Datenschutzrechtliche Rollenzuteilung	3
2.1 Der Verantwortliche	4
a) Legaldefinition und Wesensmerkmale des Verantwortlichen	4
b) Wesentliche Pflichten des Verantwortlichen	5
c) Gemeinsam Verantwortliche	5
d) Eigenständig Verantwortlicher/Dritter	6
e) EuGH Rechtsprechung zum Verantwortlichen	6
2.2 Der Auftragsverarbeiter	8
3. Rechtshistorische Entwicklung	8
3.1 Die Geschichte des Datenschutzrechts im Überblick	8
3.2 Die historische Entstehung des Auftragsverarbeiters im Datenschutz-	
recht	10
a) DSGVO (1978)	10
b) DSRL und DSGVO 2000	12
c) DSGVO	14
4. Anwendungsbereich der DSGVO	14
4.1 Sachlicher Anwendungsbereich	14
4.2 Räumlicher Anwendungsbereich	14
a) Niederlassungsprinzip	14
b) Marktortprinzip	15
4.3 Haushaltsausnahme	16
C. Das Rechtsinstitut des Auftragsverarbeiters	17
1. Zweck des Instituts der Auftragsverarbeitung	17
2. Wesensmerkmale des Auftragsverarbeiters	17
2.1 Keine Entscheidung über Zweck und Mittel	17
a) Eingeschränkte Entscheidungsfunktion	17
b) Zweck der Verarbeitung	18
c) (Wesentliche) Mittel der Verarbeitung	18
2.2 Verarbeitung aufgrund des Auftrags	19
3. Die Weisungsgebundenheit des Auftragsverarbeiters	20
3.1 Zweck	20

3.2 Begriff der Weisung	21
3.3 Form der Weisung	21
3.4 Rechtmäßigkeit der Weisung	22
3.5 Befugnisüberschreitung	22
3.6 Ausnahme der Weisungsgebundenheit	24
4. Grundlage der Auftragsverarbeitung	24
4.1 Begründung durch Auftragsverarbeitervertrag	24
4.2 Sanktion bei Fehlen eines Auftragsverarbeitungsvertrages	25
a) Strafbestimmungen des Art 83	25
b) Rollenwechsel nach Art 28 Abs 10	26
c) Verletzung der Pflichten nach Art 28 Abs 3	26
4.3 Das alternative Rechtsinstrument	28
4.4 Weisungsgebundenheit	29
5. Rechtmäßigkeit der Auftragsverarbeitung	30
5.1 Verbotsprinzip mit Erlaubnisvorbehalt	30
5.2 Begriff der Verarbeitung nach Art 4 Z 2	30
5.3 Mögliche Rechtmäßigkeitstatbestände der Auftragsverarbeitung	31
5.4 Rechtslage nach der DSRL	32
a) Österreich	32
b) Deutschland	32
5.5 Weisung als mögliche Rechtsgrundlage?	33
5.6 Art 28 als eigene Befugnisnorm	33
5.7 Systematische Betrachtung	34
5.8 Auftragsverarbeiter als fiktiver interner Empfänger	35
5.9 Geringerer Schutz der Betroffenen?	35
5.10 Eigene Ansicht	36
6. Zurechnung der für den Auftragsverarbeiter handelnden Personen	37
6.1 Unterstellte Personen	38
6.2 Weisungen an unterstellte Personen des Auftragsverarbeiters	39
7. Abgrenzung zum Verantwortlichen	41
7.1 Merkmale und Indizien für datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit	41
a) Faktische Entscheidung über Zweck und Mittel	41
b) Weisung des Verantwortlichen	42
c) Auftreten gegenüber Betroffenen	42
d) Kontrollbefugnis des Verantwortlichen	42
7.2 Besondere Abgrenzungsschwierigkeiten	43
a) Komplexe Verarbeitungen	43
b) Funktionsübertragung	44

7.3 Datenverarbeitung als Nebenprodukt einer Dienstleistung	45
a) Beiläufige Kenntnisnahme von Daten	45
b) Schwerpunkt der Hauptleistung	46
c) Berufsbezogene Verantwortlichkeit	47
7.4 Ausgewählte Bereiche mit Abgrenzungsproblematik	48
a) IT-Fernwartung	48
b) Rolle des Sachverständigen	49
c) Blockchain	51
d) Cloud-Computing	52
D. Pflichten des Auftragsverarbeiters	55
1. Auswahl des Auftragsverarbeiters	55
2. Das Bindungsinstrument nach Art 28 Abs 3	56
2.1 Gegenstand und Dauer	56
a) Gegenstand	56
b) Dauer	57
2.2 Art und Zweck der Verarbeitung	57
2.3 Art der personenbezogenen Daten	58
2.4 Kategorien betroffener Personen	58
2.5 Pflichten und Rechte des Verantwortlichen	58
2.6 Dokumentierte Weisung	59
2.7 Verschwiegenheit der Mitarbeiter	59
2.8 Technische und organisatorische Maßnahmen	60
2.9 Sub-Auftragsverarbeiter	61
2.10 Unterstützung bei der Erfüllung der Betroffenenrechte	62
2.11 Unterstützung bei der Datensicherheit	63
a) Technische und organisatorische Maßnahmen	63
b) Datenschutzverletzungen und Datenschutzfolgenabschätzung	63
2.12 Schicksal der Daten nach Beendigung des Auftrags	64
a) Wahlrecht zwischen Rückgabe oder Löschung	64
b) Unechte Öffnungsklausel	65
c) Längere Speicherung im Eigeninteresse des Auftragsverarbeiters	65
2.13 Nachweis der Pflichterhaltung	66
2.14 Warnpflicht bei rechtswidrigen Weisungen	67
2.15 Form	68
2.16 Standardvertragsklauseln	68
3. Sub-Auftragsverarbeiter	69
3.1 Begriff der Sub-Auftragsverarbeitung	69
3.2 Sub-Auftragsverarbeitervertrag	69

a) Inhaltliche Anforderungen	69
b) Weisungen des Verantwortlichen	70
c) Auswahlhaftung	71
3.3 Modalitäten der Genehmigung	71
4. Datensicherheit	72
4.1 Technische und organisatorische Maßnahmen	72
a) Angemessenes Sicherheitsniveau	73
b) Geeignetheit der Maßnahmen	73
c) Anforderungskriterien für die Maßnahmen	74
d) In Art 32 angeführte Maßnahmen	76
e) Personelle Maßnahmen	78
4.2 Meldepflichten bei Sicherheitsverletzungen	79
5. Verhaltensregeln und Zertifizierung	79
5.1 Verhaltensregeln	79
5.2 Zertifizierung	81
6. Internationaler Datenverkehr	81
6.1 Allgemeine Grundsätze und Begriffe des IDVK	82
6.2 Datenübermittlung auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses	84
6.3 Datenübermittlung vorbehaltlich geeigneter Garantien	86
a) Geeignete Garantien ohne besonderes Genehmigungserfordernis	86
b) Geeignete Garantien mit Genehmigungserfordernis	88
c) Empfehlungen des EDSA zum rechtskonformen Drittlandtransfer	89
6.4 Verbindliche interne Datenschutzvorschriften (Binding Corporate Rules)	89
6.5 Sonstige Instrumente für den IDVK	90
a) Urteile oder gerichtliche Entscheidungen aus Drittländern	90
b) Ausnahmen für bestimmte Fälle	91
c) Internationale Zusammenarbeit zum Schutz personenbezogener Daten	91
7. Sonstige Pflichten des Auftragsverarbeiters	91
7.1 Führung eines Verarbeitungsverzeichnisses	91
7.2 Benennung eines Vertreters	92
7.3 Bestellung eines Datenschutzbeauftragten	92
7.4 Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde	93
E. Haftung des Auftragsverarbeiters	95
1. Zivilrechtliche Haftung des Auftragsverarbeiters	95

1.1 Rechtsgrundlagen zum Schadenersatzrecht	95
1.2 Schadensbegriff	96
a) Unionsrechtlicher und nationaler Schadensbegriff	96
b) Materieller Schaden	97
c) Immaterieller Schaden	97
1.3 Anspruchsberechtigte Personen	99
1.4 Begründung eines Anspruches	99
a) Rechtswidrigkeit	100
b) Kausalität	101
c) Verschulden	101
1.5 Umkehr der Beweislast	103
1.6 Solidarische Haftung aller Beteiligten	105
1.7 Abweichende Regelungen durch die Parteien	106
1.8 Konkurrierende Ansprüche	106
1.9 Sub-Auftragsverarbeiter	108
2. Verwaltungsrechtliche Sanktionen	108
2.1 Verhängung von Geldbußen	109
a) Obergrenzen der zu verhängenden Geldbußen	109
b) Bemessung der Strafhöhe im Einzelfall	110
c) Rechtswidrigkeit und Verschulden	110
d) Unternehmensbegriff	111
2.2 Zuständigkeit der Datenschutzbehörde	112
a) Verfahrensrechtliche Normen	112
b) Vorrangige Bestrafung juristischer Personen	112
c) Verfassungsrechtliche Bedenken	112
2.3 Verhältnis zum zivilen Rechtsweg	113
F. Conclusio	115
Quellenverzeichnis	117
Stichwortverzeichnis	133